

KINDER UND KUNST HEIDENHEIM



KiKu

Kinder und Kunst e. V.

Die Kinder- und Jugendkunstschule
für Heidenheim

Name:	Kinder und Kunst Heidenheim
Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1985
Adresse:	89518 Heidenheim, Marienstr. 4
Schulleitung:	Johanna Bauer (bis 4/2021), Johanna Senoner (ab 5/2021) Marco Hompes, Vorsitzender Trägerverein
Telefonnummer:	07321/3274810
E-Mail:	kinderundkunst.heidenheim@googlemail.com
Homepage:	www.kinder-und-kunst.de
Social Media:	Facebook: kinderundkunst Instagram: ki_ku_1985

Jedes Kind ist ein Künstler



In Kinder und Kunst e.V. (KiKu) machen Kinder Kunst. Freischaffende Künstler*innen, Pädagog*innen, professionelle Werbegrafiker*innen und Schauspieler*innen öffnen kreative Freiräume. Kinder und Jugendliche erfahren Kunst unabhängig von schulischen Lehrplänen und individueller Begabung. Jedes Kind ist ein Künstler. KiKu ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, durch ein vielseitiges Kursprogramm die ästhetische Bildung junger Menschen zu fördern.

IMPULSE FÜR DIE EIGENE KUNST

KiKu arbeitet eng mit dem Kunstmuseum Heidenheim zusammen, Kursteilnehmer*innen besuchen die laufenden Ausstellungen, vertiefen dort ihr Verständnis von Kunst, und lassen

sich inspirieren für das eigene Schaffen. Zu den Wechsellausstellungen und der ständigen Picasso Sammlung im Kunstmuseum Heidenheim bietet KiKu museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen jeden Schultyps und jeder Altersstufe sowie für Kindergärten an. Nach dem Besuch der Ausstellung werden die Teilnehmer*innen im KiKu-Werkraum selbst künstlerisch aktiv und greifen thematisch das zuvor Gesehene auf. Diskurs und eigenschöpferisches Arbeiten stehen hier im Vordergrund.

In Schulkooperationen besuchen KiKu-Dozent*innen die Schulen vor Ort und führen dort Projekte mit Schüler*innengruppen durch. KiKu-Dozent*innen bieten in der Zukunftsakademie Heidenheim und im Kulturagenten-Projekt der Stadt Kurse an und nutzen hierfür Ressourcen und Werkräume von Kinder und Kunst. Fortbildungen für Erzieher*innen im Auftrag der Stadt Heidenheim werden regelmäßig von KiKu angeboten. KiKu ist mit den Bildungseinrichtungen der Stadt gut vernetzt und aus der Bildungslandschaft Heidenheims nicht mehr wegzudenken.

KÜNSTLERISCHE ERLEBNISWELTEN – AUF ZUG- UND TAUCHFAHRT

Höhepunkte der Kooperation von Kinder und Kunst e.V. und Kunstmuseum waren die beiden partizipativen Ausstellungen TrashTrain, Zug fahren im Museum, 2014/2015, und UnterWasserWelt, Tauchfahrt im Museum, 2019/2020. Beide Ausstellungen waren als Erlebniswelten konzipiert. Im TrashTrain konnten die Besucher in einem Zug durch die 600 qm große Ausstellungshalle fahren, vorbei an Häusern, Menschen, Tieren, See und Wald, durch den Tunnel



und zurück zum Bahnhof. Von der Himmels-lounge aus konnten sie zwischen Flugzeugen die ganze Eisenbahnwelt von oben betrachten und das bei wechselnder Tag- und Nachtbeleuchtung. In der UnterWasserWelt fanden sich die Ausstellungsbesucher in der Gesellschaft von Fischschwärmen, Kraken, Tintenfischen, Muscheln, Krabbeltieren, Schiffswrack, Piratenschatz und Korallenriffs wieder. Ein U-Boot beförderte die staunenden Gäste an die Wasseroberfläche, wo sie in der Hafenstadt eine veruchte Piratenkneipe erwartete. Sämtliche Elemente dieser beiden Ausstellun-

gen wurden von Kindern und Jugendlichen in KiKu Kursen und Projekten geschaffen. Die Vorbereitungszeit betrug jeweils 3 Jahre. Circa 600 Menschen, groß und klein, waren jeweils beteiligt. 10.000 bzw. 12.000 Besucher haben die Ausstellungen erlebt. Diese Großprojekte wurden durch die gemeinsame Kraftanstrengung von Museum und Jugendkunstschule und nicht zuletzt dem großen Engagement der Künstler-Dozent*innen und ihren Schüler*innen ermöglicht. Für die Gesamtkonzeption verantwortlich waren der Leiter des Kunstmuseums Heidenheim und erste Vorsitzende des Vereins Kinder und Kunst Dr. René Hirner und der Künstler Andreas Welzenbach, der die Fahrzeuge realisierte. KiKu Dozent*innen erstellten die künstlerischen Konzepte ihrer Einzelprojekte und setzten sie gemeinsam mit begeisterten Schüler*innen um.

Zu den Künstler-Dozent*innen, die diese beiden Großprojekte realisiert und das Kursprogramm, das museumspädagogische Programm sowie die weiteren Angebote von Kinder und Kunst in den letzten 10 Jahren entscheidend geprägt haben, gehören: Johanna Bauer, Ulrike Beulich-Pfeiffer, Albrecht Briz, Beate Gabriel, Johanna Senoner Nusser, Kathrin Vahle-Jochner.